



Geschäftsführung Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Herr Wagener

Telefon: (0221) 221 93313

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 29.01.2024

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 29.01.2024, 16:00 Uhr bis 17:40 Uhr, Großer Sitzungssaal (7.Etage), Aachener Str. 220, 50931 Köln

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema KITA Weyertal 113

Resolution:

Alle Beteiligten sollen alles Mögliche unternehmen den Betrieb bis 2037 am jetzigen Standort aufrechtzuerhalten und gemeinsam für nach 2037 frühzeitig einen neuen Standort suchen.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Verkehrsleitende Maßnahmen Jakob-Kaiser Straße Gemeinsamer Antrag von Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Prof. Dr. Klaus Reinartz / FDP AN/0056/2024

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Jakob-Kaiser-Straße verkehrsleitende Maßnahmen umzusetzen. Als ersten kurzfristigen Schritt beantragen wir die Einrichtung von Ausweichmöglichkeiten für fahrende Autos und Lieferwagen. Im zweiten Schritt beantragen wir die Prüfung langfristiger Optionen, insbesondere die Einrichtung einer Einbahnstraße.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

am 29.01.2024

**8.1.2 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Decksteiner Mühle
Gemeinsamer Antrag von Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU-
Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Prof. Dr. Klaus
Reinartz / FDP
AN/0055/2024**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Straße An der Decksteiner Mühle Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu planen und umzusetzen. Als ersten kurzfristigen Schritt beantragen wir die Einrichtung von Ausweichmöglichkeiten für fahrende Autos und Lieferwagen in beide Richtungen. Im zweiten Schritt beantragen wir die Prüfung langfristiger Optionen, wie die Einrichtung einer Einbahnstr oder alternierendes Parken.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

**8.1.3 Einführung eines Fahrrad-Piktogrammreihe auf der Dürener Straße zwischen
Universitätsstraße und Gürtel (beide Fahrrichtungen)
Gemeinsamer Antrag von Prof. Dr. Klaus Reinartz / FDP, SPD-Fraktion,
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und CDU-Fraktion
AN/0064/2024**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal (BV3) beauftragt die Verwaltung auf der Dürener Straße zwischen Universitätsstraße und Lindenthalgürtel eine Fahrrad-Piktogrammreihe gemäß Erlass des Verkehrsministeriums NRW in beiden Fahrrichtungen anzubringen, um die Sicherheit der Radfahrer zu erhöhen. Dies ist besonders unter dem Gesichtspunkt zu sehen, dass die Radwege auf der Dürener Straße nicht mehr benutzungspflichtig sind. Dies würde auch die Bestrebungen der Stadt Köln unterstützen Radfahrer auf die Straße zu lenken.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

**8.1.4 Bewohnerparken Junkersdorf
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0052/2024**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, in Junkersdorf in dem Bereich zwischen der Aachener Straße, dem Kirchweg und dem Vogelsanger Weg Bewohnerparken anzuordnen und die entsprechenden Maßnahmen zur Umsetzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

am 29.01.2024

5 Nein Stimmen (4 CDU, AFD)

eine Enthaltung (CDU)

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

**8.1.5 Beseitigung von Graffiti und Begrünung des Kiosks an der Ecke Sieben-
gebirgsallee/Gottesweg/Luxemburger Straße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0049/2024**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu veranlassen, dass die illegalen Graffiti am Kiosk an der Ecke Siebengebirgsallee, Gottesweg und Luxemburger Straße beseitigt werden. Zudem soll noch einmal darauf hingewirkt werden, dass die Fassade - wie vom „Runden Tisch“ zu diesem Kiosk im Jahr 2020 empfohlen wurde - begrünt wird.

-geschoben-

**8.1.6 Fahrradnadeln in der Klosterstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0050/2024**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, Fahrradnadeln als Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auf der Klosterstraße im nördlichen Bereich des Abschnittes zwischen Dürener Straße und Wüllnerstraße (insbesondere vor Häusern Nr. 24/26) aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

eine Enthaltung (CDU)

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

**8.1.7 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit am Zufahrtsweg zum Kindergarten
in Verlängerung der Kronstädter Straße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0057/2024**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen zur Verkehrssicherheit am Zufahrtsweg zum Fröbel-Kindergarten, zur Padel-Halle und zum Tennis Club Weiden durch den Grünzug in Verlängerung der Kronstädter Straße in Weiden vorzunehmen. Insbesondere ist dabei die Einrichtung eines parallel zu der Zufahrt verlaufenden, von der Straße getrennten Rad- und Fußgängerwegs zu prüfen. Darüber hinaus sollen Maßnahmen eingeleitet werden, die das Parken im Grünzug entlang des Zufahrtswegs unterbinden.

-geschoben-

am 29.01.2024

**8.1.8 Bewegungsparcours an der LöWi-Arena
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0051/2024**

Beschluss:

Der Wunsch nach sportiver Bewegung ist in diesem Stadtteil sehr groß, denn dies ist einer der „jüngsten“ Viertel mit der mittlerweile größten Dichte an Kindern/Jugendlichen.

Der örtliche Sportverein hat mittlerweile 2600 Mitglieder und eine sehr lange Warteliste. Es ist also sehr wichtig, im öffentlichen Raum im Grünen naturschonend Sport treiben zu können, auch ohne formale Vereinsmitgliedschaft.

Der Raum um die Sport-Arena ist auch eine beliebte Laufstrecke, so dass sich hier Synergien bilden werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

**8.1.9 Maßnahmen gegen das „wilde Abstellen“ von E-Scootern im Bereich der S-Bahnstation Köln-Lövenich
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0048/2024**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt unter Bezugnahme auf den von der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.12.2023 verabschiedeten Antrag zur Schaffung zentraler Rückgabe- und Abstellplätze für E-Scooter im Stadtbezirk Lindenthal insbesondere auch Maßnahmen gegen das „wilde Abstellen“ von E-Scootern im Bereich des S-Bahnhofs Köln-Lövenich einzuleiten. Insbesondere ist die Möglichkeit eines zentralen Abstellplatzes auf der bisher freien Fläche nördlich der Bahngleise an der Odemshofallee zu prüfen. Zudem wird angeregt im Bereich der Bahnstation verstärkte Verkehrskontrollen insbesondere zu Zeiten des Berufsverkehrs durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

**8.1.10 Fußgängerschutz in der Heckgasse
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0053/2024**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, in der Heckgasse im Stadtteil Widdersdorf geeignete Maßnahmen zum Schutz der Fußgänger zu ergreifen. In der jetzigen, durch die neue Bebauung eines früheren Bauernhofes entstandene Situation ist für die Fußgänger nun noch nicht mal mehr ein Fußgängersteg übriggeblieben. Da auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls kein Platz ist, da der dortige Hof ebenfalls bis zur Fahrbahn reicht, ist kein Platz mehr für Ausweichmanöver.

am 29.01.2024

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

eine Enthaltung (AFD)

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

**8.1.11 Aufstellung von Hinweisschildern für die Mobiltoilette im Klettenbergpark
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0054/2024**

Beschluss:

Die Verwaltung bringt am Eingang Luxemburger Str. /Geisbergstr. ein Hinweisschild auf die Mobiltoilette an. Zusätzlich prüft sie, an welchen Stellen weitere Hinweisschilder notwendig und unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes möglich sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

**8.1.12 Platane Belvedere
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke und Dr. Reinartz (FDP)
AN/0163/2024**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Stadt Köln auf, den Beschluss des Landtages bis zum 29.02. 2024 umzusetzen

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet das Land Nordrhein-Westfalen um Unterstützung, wenn die Stadt Köln nicht sofort den Auftrag zur Fällung der Platane am Bahnhof Belvedere erteilt.

Begründung: Bis zum 29. Februar 2024 kann die Platane im Garten des Bahnhofs Belvedere gefällt werden. Seit der Entscheidung des Landtages NRW (Petitionsausschuss) über die Abwägung von Denkmalschutz und Baumschutz zugunsten des überregionalen Denkmals ist einige Zeit vergangen.

Da die Zeit bis zum 29. Februar 2024 abläuft ist zügiges Handeln erforderlich, da es sonst wiederum zu einer Zeitverzögerung kommt. Diese Verzögerung ist nicht mehr zumutbar.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Stolberger Straße/Geilenkircher Straße in Braunsfeld 2099/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Neugestaltung des öffentlichen Spielplatzes Stolberger Straße/Geilenkircher Straße in Köln-Braunsfeld mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 120.000 € brutto durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan des Amtes für Kinder, Jugend und Familie in der Produktgruppe 0604, Kinder- und Jugendarbeit in der Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

9.1.2 Aufstellen von Hinweistexten am Jahn-Denkmal Köln-Müngersdorf 2867/2023

Beschluss:

~~Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die durch die Verwaltung erstellten Texte zur Person Friedrich Ludwig Jahn gemäß Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, diese Texte in unmittelbarer Nachbarschaft zum Jahndenkmal oberhalb der Jahnwiesen in Abstimmung mit dem Amt für Denkmalschutz bzw. dem Stadtkonservator gemäß Anlage 4 aufzustellen.~~

Alternative:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die durch die Verwaltung erstellten Texte zur Person Friedrich Ludwig Jahn zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, diese Texte in unmittelbarer Nachbarschaft zum Jahndenkmal oberhalb der Jahnwiesen in Abstimmung mit dem Amt für Denkmalschutz bzw. dem Stadtkonservator gemäß Anlage 3 aufzustellen.

.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

eine Nein Stimme (AFD)

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für die Jahre 2024 - 2026 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen 4016/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für die Jahre 2024-2026.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

3 Nein-Stimmen (2 Grüne, Linke)

Eine Enthaltung (Grüne)

9.2.2 Erweiterter Planungsbeschluss für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse, Bereich West, Haltestellen Melaten, Junkersdorf, Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West 2494/2023

geänderter Beschluss:

Der Rat nimmt die Ergebnisse der bisherigen Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Planung für die Haltestellen Melaten, Junkersdorf, Mohnweg, Bahnstraße, Weiden Zentrum, Weiden Römergrab und Weiden West zur Kapazitätserweiterung der Ost-West-Achse wie in der Begründung dargelegt bis zu den Leistungsphasen 5 und 6 der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) weiterzuführen. Die Planungskosten für die genannten Haltestellen für die Leistungsphasen 5 und 6 HOAI betragen ca. 2.263.967 € brutto mit einem städtischen Anteil in Höhe von 1.992.291 € brutto.

Die Verwaltung wird im Einzelnen beauftragt:

1. Für die Haltestelle Melaten die Variante 2 weiter zu planen.
2. Für die Haltestelle Junkersdorf die Variante 9 weiter zu planen.
3. Für die Haltestelle Mohnweg die Variante 2 weiter zu planen.
4. Für die Haltestelle Bahnstraße die Variante 2 weiter zu planen.
5. Für die Haltestelle Weiden Zentrum die Variante 1 weiter zu planen.
6. Für die Haltestelle Weiden Römergrab die Variante 5 weiter zu planen.
7. Für die Haltestelle Weiden West die Variante 3 weiter zu planen.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen

i. H. v. 1.753.216 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 und 2026 (956.300 € in 2025, 796.916 € in 2026) im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 - Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6601-1201-0-1088, Ost-West-Achse (19.126 € in 2025,

am 29.01.2024

15.938 € in 2026) sowie im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6903-1202-0-5200, Ost-West-Achse (937.174 € in 2025, 780.978 € in 2026), im Haushaltsjahr 2024.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die BV Lindenthal der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Gemeinsamer Ergänzungsantrag von Fraktion Bündnis 90/Grüne, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Linke und Dr. Reinartz (FDP)

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert ergänzend:

Für die Haltestelle Junkersdorf wird dem Vorschlag der Bürgergruppen im Kölner Westen und den Umweltschutzorganisationen gefolgt:

Die Wendeanlage wird nach Westen verschoben (Vorbild Linie 18 Klettenbergpark) und der Raum wird städtebaulich gestaltet.

Die Haltestelle Melaten wird die Variante 2 weiter geplant mit dem größtmöglichen Erhalt der Bäume und einem gradlinigen Überweg zur Brucknerstr.

Die Anlage einer Wendeanlage mit Hilfsbahnsteig wird zwischen Pfitzer Straße und Piusstraße abgelehnt und durch eine Weichenverbindungen ersetzt.

Haltestelle Mohnweg wird mit der Variante 2 weiter geplant mit folgenden Ergänzungen:

Der gefällte Baum an der Oskar-Kokoschka-Straße wird in der neuen Grünanlage an der Oskar-Kokoschka-Straße gepflanzt.

Die Oskar-Kokoschka-Straße erhält nur 1 Linksabbiegerfahrspur.

Im Übrigen bitten wir um Prüfung folgender Punkte:

Haltestelle Bahnstraße in Variante 2 erhält breitere Bahnsteige – wenn möglich auf der vollen Länge, sonst in Teilbereichen, besonders an den Zu- und Abgängen Bahnstraße / Breslauer Straße.

Der überlange, (fast) freie Rechtsabbieger in die Bahnstraße wird zurückgenommen.

Die Radwegführung am Autobahnanschluss wird verbessert.

An der Haltestelle Weiden Zentrum wird der westliche Überweg in Richtung Westen verschoben und in die Kreuzung integriert.

Wie im Fachgespräch zugesichert wird an der Haltestelle Weiden Römergrab (Variante 5) der Radverkehr auf der Nordseite der Aachener Straße ab der Einfahrt zur Nebenanlage auf der Fahrbahn geführt.

Haltestelle Weiden West wird die Variante 3 weiter geplant.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

eine Enthaltung (AFD)

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

am 29.01.2024

Ergänzungsantrag zu 9.2.2
Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Grüne, CDU-Fraktion,
SPD-Fraktion, Lothar Müller/Linke und Dr. Reinartz (FDP)
AN/0162/2024

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert ergänzend:

Für die Haltestelle Junkersdorf wird dem Vorschlag der Bürgergruppen im Kölner Westen und den Umweltschutzorganisationen gefolgt:
Die Wendeanlage wird nach Westen verschoben (Vorbild Linie 18 Klettenbergpark) und der Raum wird städtebaulich gestaltet.

Die Haltestelle Melaten wird die Variante 2 weiter geplant mit dem größtmöglichen Erhalt der Bäume und einem gradlinigen Überweg zur Brucknerstr.
Die Anlage einer Wendeanlage mit Hilfsbahnsteig wird zwischen Pfitzer Straße und Piusstraße abgelehnt und durch eine Weichenverbindungen ersetzt.

Haltestelle Mohnweg wird mit der Variante 2 weiter geplant mit folgenden Ergänzungen:

Der gefälltete Baum an der Oskar-Kokoschka-Straße wird in der neuen Grünanlage an der Oskar-Kokoschka-Straße gepflanzt.
Die Oskar-Kokoschka-Straße erhält nur 1 Linksabbiegerfahrspur.
Im Übrigen bitten wir um Prüfung folgender Punkte:

Haltestelle Bahnstraße in Variante 2 erhält breitere Bahnsteige – wenn möglich auf der vollen Länge, sonst in Teilbereichen, besonders an den Zu- und Abgängen Bahnstraße / Breslauer Straße.

Der überlange, (fast) freie Rechtsabbieger in die Bahnstraße wird zurückgenommen.

Die Radwegführung am Autobahnanschluss wird verbessert.

An der Haltestelle Weiden Zentrum wird der westliche Überweg in Richtung Westen verschoben und in die Kreuzung integriert.

Wie im Fachgespräch zugesichert wird an der Haltestelle Weiden Römergrab (Variante 5) der Radverkehr auf der Nordseite der Aachener Straße ab der Einfahrt zur Nebenanlage auf der Fahrbahn geführt.

Haltestelle Weiden West wird die Variante 3 weiter geplant.

.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

eine Enthaltung (AFD)

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

am 29.01.2024

**9.2.3 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2024 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen
4014/2023**

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

3 Nein Stimmen (2 Grüne, Linke)

nicht anwesend: Herr Dr Reinartz (FDP)

**9.2.4 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt
Höhenentwicklungskonzept für die Innere Stadt Köln
hier: Beschluss von Grundsätzen für die Entwicklung des Räumlichen
Plans
3276/2023**

geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die formulierten Grundsätze (gemäß Anlage 2, Kap. 2) als Grundlage für die Entwicklung des Räumlichen Plans.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Entwurf zum Räumlichen Plan (gemäß Anlage 2, Kap. 3) sowie die Prozessgestaltung (gemäß Anlage 2, Kap. 4) zur Erarbeitung des Räumlichen Plans für das Höhenentwicklungskonzept zur Kenntnis.

Der StEA verzichtet auf eine erneute Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretungen ungeändert zustimmen.

Bezüglich der Sichtpunkte und Sichtachsen ist klarzustellen, dass in Anlage 2 Grundsatz 1 Sichtpunkte und Sichtachsen nicht abschließend dargestellt sind, etwa durch die Formulierung:

„Daneben fließen hier Sichtachsen ... ein. Da die Sichtbeziehungen zum Dom explizit Prüfgegenstände in den jeweiligen Qualifizierungsverfahren sind (0426/2023), werden hier zwar wesentliche Sichtpunkte aufgegriffen, eine Untersuchung der einzuhaltenden Korridore aber der individuellen Untersuchung in der Projektentwicklung zugeschrieben.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

nicht anwesend: Herr Dr. Reinartz (FDP)